



Kinder Tamilnadu Indien, Schweiz

Kinder Tamilnadu Indien, Waldstrasse 15, Postfach 76, 3315 Bätterkinden
E-Mail: info@kinder-tamilnadu.ch www.kinder-tamilnadu.ch

Bätterkinden im April 2012

Liebe Spender, liebe Spenderinnen, liebe Mitglieder und liebe Freunde

Ich danke Euch herzlich für die Spenden und Unterstützungen, die wir im Jahr 2011 erhalten durften. Dank Euch geht es unseren Kindern viel besser als vielen anderen in Velankanni.

Projektbericht Kinderheim Velankanni 2011

Dorffest Bätterkinden 2011

Am grossen Dorffest im September anlässlich der 750-Jahre-Feier der Gemeinde konnten wir einen gut besuchten Stand mit indischem Essen betreiben und dabei unseren Verein und unser Projekt in Indien präsentieren. Mit dem Verkauf und Erlös aus unserem Essen waren wir sehr zufrieden. Dank dem Anlass fanden wir auch neue Mitglieder und Spender, denen wir bei dieser Gelegenheit herzlich danken.

Reisebericht 2011

Im Frühling 2011 kündigte ich meine Arbeitsstelle, um künftig nur noch für die Kinder da zu sein. Anschliessend löste ich meinen Haushalt auf und bereitete mein Haus für die Fremdvermietung vor (die Mietzinseinnahmen sind derzeit meine einzige Einkommensquelle). Wegen diesen Arbeiten konnte ich erst im Dezember nach Indien reisen.

Als ich am 18. Dezember im Heim ankam, waren die Kinder übergücklich. Ich spürte, dass sie Sehnsucht nach mir hatten, ein schönes Gefühl. So kurz vor Weihnachten war mein Rucksack voll bepackt mit Schokolade und Lebkuchen, nebst dem „obligaten“ Früchtetee und den Vitamintabletten. Zu Weihnachten kaufte ich den Kindern Dinge, die sie nötig und sich speziell gewünscht hatten, z.B. Unterwäsche, Nachthemden, Zahnbürstli und Snackbox für die Schule. Sie hatten grosse Freude daran und es ist nicht selbstverständlich, dass sie nur sinnvolle Sachen auf ihren Wunschlisten notierten. Sie sind sich jetzt offenbar bewusst, wie wichtig es ist, dass wir alles Geld in den Hausbau stecken.

Um die Weihnachtszeit weilte ein Bekannter von mir aus der Schweiz für ein paar Tage in Velankanni und besuchte unser Heim. Als Sozialpädagoge hatte er sofort einen guten Draht zu den Kindern und sie genossen es, mit ihm ausgiebig zu spielen. An Weihnachten machten wir einen Ausflug mit dem Zug auf der 2011 neu eröffneten Strecke von Velankanni nach Nagapattinam. Dort konnten sich die Kinder auf einem grossen Spielplatz am Meer vergnügen und austoben. Am Abend kochten wir leckeren Schafsragout mit Gemüse und Reis. Die Kinder genossen den Tag und waren am Abend müde und zufrieden. Es ist immer schön, sie zufrieden zu sehen. Es braucht so wenig dazu.

Unbefriedigendes Heim-Provisorium

Die Provisoriums-Lösung im Haus der Köchin erweist sich als ungeeignet. Den Kindern geht es nach meiner Einschätzung nicht mehr so gut. Sie sind zwar gesund und erhalten gut und genügend zu Essen. Die Köchin und ihr Mann sind mit der Betreuung aber überfordert und sind sich ihrer

Spendenkonto: Migrosbank Bern, IBAN: CH74 0840 1016 2185 5680 4 / Clearing-Nr. 8422 Postkonto 30-590-8 KINDER TAMILNADU INDIEN/Schweiz wurde vom Kanton Bern als gemeinnützige Hilfsorganisation anerkannt und von den Steuern befreit; Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen an den Verein können in der Regel als "Freiwillige Zuwendungen" bei der Steuererklärung in Abzug gebracht werden (je nach kantonalem Steuerreglement)! Wir senden Ihnen auf Ende eines Kalenderjahres **auf Wunsch eine Spendenbescheinigung** zu.

Verantwortung zu wenig bewusst. Sie scheinen auch mehr am Geld interessiert zu sein (das sie von der Hilfsorganisation für Betreuung und Hausnutzung erhalten) als am Wohl der Kinder. Den notwendigen Arbeitsaufwand, für welchen sie bezahlt werden, leisten sie in meinen Augen nicht. Kinder und Kleider waren bei meiner Ankunft ziemlich ungepflegt. Dies wurde auch in der Schule festgestellt und gerügt und wir mussten vor der Schulleitung antraben. Während meinem Aufenthalt wusch und flickte ich fast täglich und zum Teil stundenlang Kleider. Angesichts dieser unbefriedigenden Situation entschlossen wir uns, nochmals nach einem neuen Miethaus und nach neuen Betreuern Ausschau zu halten, bis unser eigenes Heim fertig gebaut und bezugsbereit ist. Gegen Ende Juni 2012 werde ich nach Indien zurückkehren und vorerst die Betreuung der Kinder übernehmen und (hoffentlich) die neuen Angestellten ausbilden.

Hausbau (Heim)

Mit dem mitgenommenen Spendengeld konnten wir endlich die Decke des Erdgeschosses betonieren lassen. Das Erdgeschoss ist somit im Rohbau erstellt, seine Fertigstellung erfordert aber rund 20'000 – 30'000 Schweizer Franken. Das Bauen verteuerte sich in den letzten 2 Jahren erheblich. Die Tageslöhne stiegen von ca. 200 auf 500 Rupien pro Bauarbeiter (d.h. von rund 4 auf 10 Fr. pro Tag - ein stolzer Lohn im Vergleich mit anderen Tagesverdiensten). Auch Baumaterial und Transporte wurden teurer. Unser Hilfswerk und die indische Partnerorganisation Velankanni Helping Hands sind sehr bemüht, das notwendige Geld so rasch als möglich aufzutreiben. Realistischerweise wird es aber ein bis zwei Jahre dauern, bis wenigstens das Parterre unseres neuen Heims bezogen werden kann. Mit dem Bau des 1. Stockwerks sowie dem Landkauf für den Gemüsegarten müssen wir wohl noch längere Zeit zuwarten.

Finanzierungsbericht

Die indische Organisation kam auch 2011 vollumfänglich für Lebensunterhalt, Schulgelder und Löhne der indischen Betreuer auf. Wir beteiligten uns an diesen Ausgabenposten im Dezember 2011 nur im Umfang von rund Fr. 300 (Fr. 200 für Essen, Fr. 60.- für Haushalt und je Fr. 23.- für Kleider und Weihnachtsausflug). Fr. 4698.- flossen in den Hausbau.

Wie immer arbeiteten alle Mitglieder unserer schweizerischen Hilfsorganisation gemäss Statuten gratis. Auch Reisen nach Indien und vor Ort werden aus der eigenen Tasche bezahlt.

Mitglieder

Am 31. Dezember 2011 zählte unser Verein 25 Mitglieder.

Fotogalerie 2011



Spielplatz am Meer



Betonieren der Decke



Decke betoniert

Weitere Infos zur Hilfsorganisation finden Sie auf unserer Homepage. www.kinder-tamilnadu.ch

Ich wünsche euch alles Liebe und gute Gesundheit.

Herzlichst
eure Rosalie

